

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

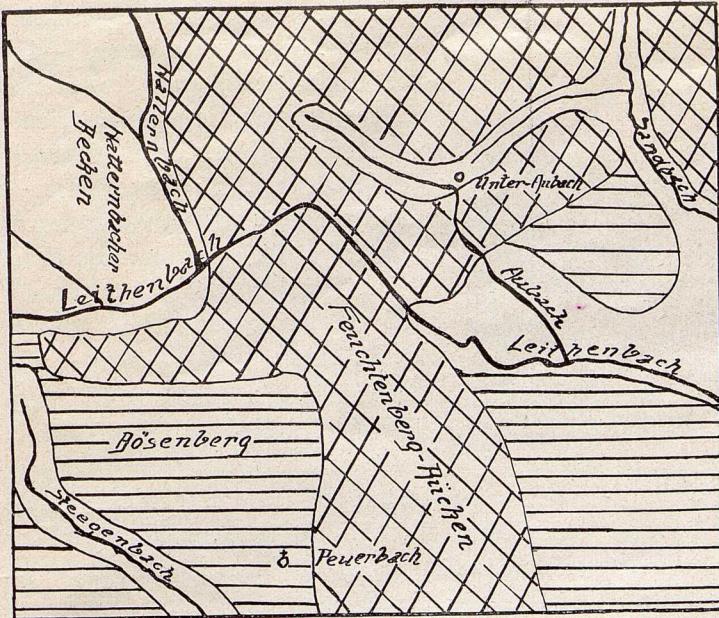
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Leithenbach- und Aubachdurchbruch 1:35.000

Urgesteinsrücken

Tertiär-Hügelland

Bild 5.

vorläufig, nicht anführen. Wohl aber liefert uns die Nachbarschaft Beweise für die epigenetische Anlage des Durchbruchstales, vor allem in den verschiedenen

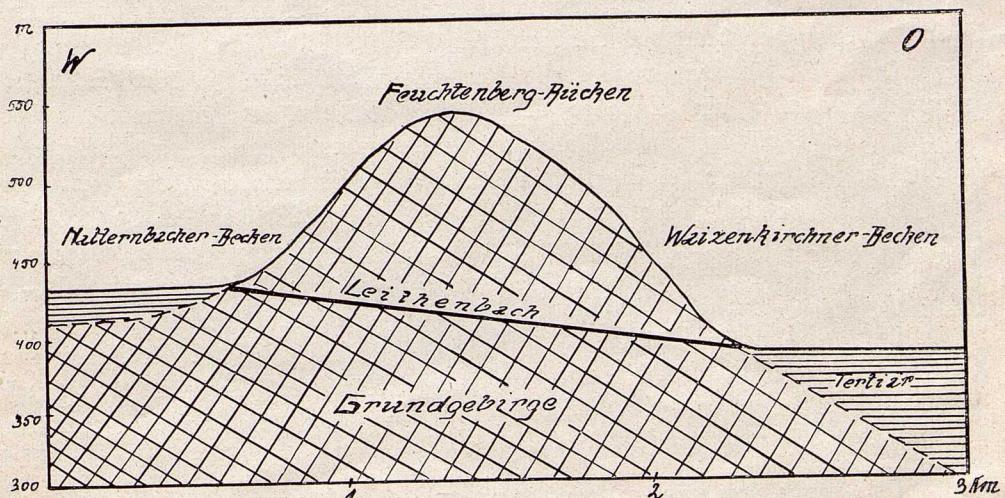
Schotter- und Quarzitkonglomeratresten, die als Überbleibsel einer ausgedehnten tertiären Schotterhülle noch erhalten sind, die hier einstmals die ganze Landschaft bedeckt haben mußte.

Es sei auf verschiedene Schottervorkommen in der Gegend von Neukirchen

verwiesen, ferner weiter n. bei Erledt, die ungefähr 550 m hoch liegen. Etwas niedriger (520 m) liegt ein allerdings schwaches Schottervorkommen beim Eichelmeier ö. oberhalb der Ditzlmühle bei Neukirchen. Bei dieser selbst und um Bissbach finden sich hingegen stattliche Platten von Quarzitkonglomeraten in ursprünglicher Lagerung, die ebenfalls eine weitgehende Verschüttung der Landschaft durch tertiäre Schotter bezeugen. Auch s. des Durchbruchstales sind die Quarzitkonglomerate besonders um Achleithen nicht selten, gar nicht zu reden von den zahllosen Blöcken, die sich infolge ihrer Widerstandsfähigkeit erhalten haben, jedoch mit dem Fortschreiten der Landabtragung und der Ausräumung der unterlagernden marinen Tertiärschichten immer tiefer zu liegen kamen, wo sie sich nun neben anderen Stellen gerade bei Leithen um die Turtner-Mühle in großer Menge angesammelt haben.

Zur Zeit der Anlage des Leithenbachtales lag der Feuchtenbergrücken

noch unter den tertiären Meeres- und Flußablagerungen verhüllt und wurde erst nachträglich wieder aufgedeckt.



Leithenbachdurchbruch 1:25.000 5fach überhöht.

Bild 6.